

Kosten

Mitarbeiter der PKL: frei
Externe Teilnehmer: 1.300 Euro pro Person.
Diese Gebühr beinhaltet die Kosten des Workshops, einen Workshop-Ordner sowie Getränke und Verpflegung.

Bitte melden Sie sich bis 1. September 2019 für die Veranstaltung an und überweisen Sie die Workshop-Gebühr bis dahin eintreffend an:

Psychiatrische Klinik Lüneburg
IBAN: DE20 2405 0110 0050 0075 09
Sparkasse Lüneburg
SWIFT-BIC: NOLADE21LBG
Verwendungszweck „Workshop PE 2019“

Nach dem 1. September 2019 können wir leider keine Workshop-Gebühren zurückerstatten.

Literaturhinweis:

Prolonged Exposure Therapy for PTSD: Emotional Processing of Traumatic Experiences [Foa, Hembree, & Rothbaum, 2007], Reclaiming Your Life from a Traumatic Experience: Workbook [Rothbaum, Foa, & Hembree, 2007]



Prolonged Exposure Deutschland
www.prolongedexposure.de

Dr. med. Marc Burlon
Psychiater und Psychotherapeut, PE-Therapeut,
Supervisor, Trainer

Allgemeine Hinweise

Veranstalter

Psychiatrische Klinik Lüneburg
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie (KPP)
Prolonged Exposure Deutschland

Leitung und Referent

Dr. med. Marc Burlon, Bo Sondergard Jensen

Kontakt

Inhaltlich: Dr. med. Marc Burlon
m.burlon@prolongedexposure.de
Organisatorisch: Nils Schneider | Tel. 04131 60 10024
nils.schneider@pk.lueneburg.de

Veranstaltungsort

Psychiatrische Klinik Lüneburg | Gesellschaftshaus (Haus 36)
Am Wienebütteler Weg 1

Zertifizierung

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Niedersachsen mit 38 Punkten zertifiziert (Freitage je 9 Punkte, Samstag je 10 Punkte).



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Psychiatrische Klinik Lüneburg gemeinnützige GmbH
*Akademisches Lehrkrankenhaus des
Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE)*
Am Wienebütteler Weg 1 | 21339 Lüneburg
Tel. 04131 60 0 | Fax 04131 60 10088
www.pk.lueneburg.de | info@pk.lueneburg.de
Gesellschafter: Gesundheitsholding Lüneburg GmbH



Hand in Hand für Ihre Gesundheit

Prolonged Exposure Deutschland

Workshop in Prolonged Exposure Therapie
für PTBS



Fortbildungsveranstaltung

27./28. September und 25./26. Oktober 2019
freitags: 13 bis 19.45 Uhr, samstags: 9 bis 17 Uhr

Psychiatrische Klinik Lüneburg
Gesellschaftshaus (Haus 36)



PSYCHIATRISCHE KLINIK
LÜNEBURG

Sehr geehrte Damen und Herren,

Prolonged Exposure ist ein manualisiertes evidenzbasiertes Behandlungsverfahren für Menschen, die unter einer PTBS sowie anderer Traumafolgestörungen und Problemen leiden. Die Methode ist einfach zu lernen, gut umzusetzen und zeigt in den Studien sehr gute Ergebnisse.

Sie möchten die Grundlagen von Prolonged Exposure erlernen und kennenlernen, wie Sie das Verfahren so modifizieren können, dass es auch für Ihre Patienten passt? Wir bieten Ihnen mit Prolonged Exposure Deutschland eine viertägige, intensive Anleitung für die Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung an. Sie lernen die Grundlagen aller PE-Komponenten und wie Sie das Verfahren modifizieren können, um die Behandlung individuell an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Der Workshop richtet sich an approbierte Psychologen, ärztliche Psychotherapeuten, Psychologen in Ausbildung und Assistenzärzte.

Wir freuen uns auf Sie. Bis zum 27. September 2019

Dr. med. Marc Burlon

Schwerpunkt des Workshops

Der Schwerpunkt des Workshops liegt in der Behandlung der PTBS. Gleichzeitig soll die Flexibilität des Verfahrens im Rahmen der manualisierten Therapie dargestellt und erlernt werden. Methodisch werden Vorträge, Diskussionen, Videoaufnahmen von Therapiesitzungen und teilnehmende Rollenspiele mit Feedback der Dozenten angewendet.

Am Ende dieses Workshops sind die Teilnehmer in der Lage anzuwenden:

1. Diagnostik und Psychopathologie der PTBS
2. Theorie der emotionalen Verarbeitung in Bezug auf PE bei PTBS
3. Überblick über empirische psychotherapeutische Behandlungen bei PTBS und die vergleichende Wirksamkeit dieser Behandlungsansätze
4. Störungsmodell wie traumatische Erinnerungen verarbeitet werden, um traumabedingte Symptome und Schwierigkeiten zu reduzieren
5. Implementierung psychoedukativer Komponenten in PE für PTBS
6. Erstellen einer In-vivo-Expositionshierarchie, mit Situationen, die das Lernen sicher und effektiv fördern und gleichzeitig die Welt des Patienten wieder erweitern
7. Implementierung einer In-vivo-Exposition gegenüber sicheren, aber vermiedenen Traumaerinnerungen von Patienten
8. Ein geeignetes Indextrauma mit dem Patienten herausarbeiten, um PE anzuwenden
9. Einführen von imaginärer Exposition mit der Konfrontation von Erinnerungen an das traumatische Ereignis

10. Auswählen von Hotspots mit dem Patienten und durchführen des Hotspot-Verfahrens
11. Identifizieren und adressieren Vermeidung in und um PE-Sitzungen
12. Identifizieren und adressieren Sie Über- und Unterbelastungen bei der imaginären Exposition

Prolonged Exposure Deutschland Workshop in Prolonged Exposure Therapie für PTBS

27./28. September und 25./26. Oktober 2019
freitags: 13 bis 19.45 Uhr | samstags: 9 bis 17 Uhr

Psychiatrische Klinik Lüneburg
Gesellschaftshaus (Haus 36)

Bitte melden Sie sich bis zum **1. September 2019** für den Workshop an:

- per Post: Karte an uns zurücksenden
- per Fax an 04131 60 10081
- per E-Mail an Nils Schneider:
nils.schneider@pk.lueneburg.de

Wir bestätigen Ihre Anmeldung per E-Mail innerhalb einer Woche nach Eingang. Bitte treffen Sie Ihre Reise- oder Unterkunftsarrangements nach der Bestätigung.

Anmeldung

Prolonged Exposure Deutschland Workshop in Prolonged Exposure Therapie für PTBS

27./28. September und 25./26. Oktober 2019

- Ich nehme teil.
- Die Workshop-Gebühr i. H. v. 1.300 Euro habe ich überwiesen.
- Ich bin Mitarbeiter der Psychiatrischen Klinik Lüneburg und nehme kostenfrei teil.

Titel, Vorname, Nachname

Berufsgruppe

Arbeitgeber

Arbeitsadresse

PLZ, Stadt, Land

Telefon

E-Mail-Adresse

Haben Sie Erfahrungen in der Traumabehandlung?

- Ja Nein